

Quartiersforum Schweizer Viertel

Projekttitlel

"...die Sünde des Andersartigen zu riskieren" – ein theatraler Spaziergang durch die Leben der Hedwig D.

Antragsteller:

Theater der Versammlung Zentrum für Performance Studies, Uni Bremen

Kooperationspartner:

Kulturambulanz

Projekthalte u. - ziele:

Theateraufführungen auf der Basis einer Fallakte aus dem "St. Jürgen-Asyl in Ellen" (1908-1912)



Entwickelt wird ein theatraler Spaziergang auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Ost zur Frage, was als gesund/normal betrachtet wird und wie sich dieses Verständnis im Spiegel der Zeit transformiert. Das Thema der Freiheit spielt eine zentrale Rolle in der Geschichte von Hedwig Debbe, die zum einen im buchstäblichen Sinne mehrmals aus der „Irrenanstalt“ in die Freiheit flieht und zum anderen gerade deshalb entmündigt werden soll, weil sie sich Freiheiten herausnimmt, die einer Frau zu ihrer Zeit gesellschaftlich nicht zugestanden wurden. Es wird sechs Vorstellungstermine geben, in denen anhand des historischen Fallbeispiels Hedwig Debbe diese Fragestellungen mit und für Publikum theatral verhandelt werden. Neben dem Haus im Park werden auch das Krankenhausmuseum und das Gesellschaftshaus sowie Außenräume bespielt. In den Ausstellungsräumen wird sowohl der historische Bezug zum Quartier insgesamt greifbar als auch in Beziehung zu dem gebracht, was sich gegenwärtig junge Menschen des Stadtteils unter „Freiheit“ vorstellen. Dazu werden die in der Ferienfreizeit "Shape your talents and be free" erstellten Exponate um die Aufführung herum im Haus im Park gezeigt.

Geplant sind sechs Aufführungen im April/Mai 2020 für jeweils mindestens 60 Zuschauer*innen, nach Möglichkeit jeweils zur Hälfte aus dem Quartier und aus anderen Stadtteilen und Bereichen, z.B. der Universität. Berichterstattung in allen wichtigen lokalen Medien.

Durchführungszeitraum: 17.04.-03.05.2020

Realisierungsplan: WiN

Gesamtaufwand:

Personal-/Honorarkosten:

Personal-/Honorarkosten:	6.000,00
Künstlerische Leitung/ Regie	4.000,00
Regieassistentz und Produktionsleitung	1.200,00
Kostümbild	1.200,00
Lichttechnik	

Sachausgaben:

Räume (Haus im Park) + Personal	3.000,00
Öffentlichkeitsarbeit, Werbungskosten	800,00
Material Bühnenbild	700,00
Miete Lichttechnik	400,00
Material Kostüm	700,00
Fahrt- und Unterbringungskosten, Versicherung	1.600,00

Einzubringende Personalkapazitäten (lt. Infoblatt):

Summe: 19.600,00

Grundfinanzierung:

Einnahmen:

Eigenanteil	9.000,00
Eintrittserlöse	1.900,00
Kulturambulanz	3.000,00
Institut für Geschichtswissenschaft	500,00
Kulturförderung Sparkasse Bremen (beantragt)	1.000,00
Globalmittel (beantragt)	1.500,00
Zuschuss Landesbehindertenbeauftragter	1.000,00

Einzubringende Personalkapazitäten:

Summe: 19.600,00

Bedarf Ergänzungsfinanzierung:

1.700,00



Quartiersforum Schweizer Viertel

Projekttitlel

Antragsteller:

Kooperationspartner:

Projekthalte u. - ziele:



CaliX- Calisthenics für Jung und Alt

Landessportbund Bremen e.V., Projekt "Sport Interkulturell"

CaliX und DRK Spiel- und Jugendhaus Schw. 1/4

Das LSB Projekt "Sport interkulturell" unterstützt seit 2 Jahren die Arbeit der CaliX Sportgruppe. Die CaliX Gruppe ist ein Zusammenschluss sportlich interessierter junger Menschen, die sich selbstorganisiert haben, um die Sportart Chalistenics auszuüben und anderen sportinteressierten Menschen bei zu bringen. Bei der Sportart Calisthenics werden dynamische und statische Übungen mit dem eigenen Körper ausgeführt. Es werden turnerische und akrobatische Elemente an Reck und Barren miteinander verbunden. Dabei wird darauf geachtet, dass das Training immer in teamorientierter, respektvoller und gemeinsam motivierender Atmosphäre stattfindet. Es gibt in der Gruppe bereits 2 lizenzierte Trainer. Weitere befinden sich gerade in der Übungsleiterausbildung, die Ende März abgeschlossen sein wird. Auf den im Quartier Schweizer Viertel befindlichen Calisthenicsanlagen wollen wir mittwochs und freitags mit jeweils 2 Trainer*innen ein Angebot über ca. 2 Stunden umsetzen. Mittwochs im Ute-Meyer-Weg und freitags am neuen Mehrgenerationenplatz (Züricher Straße) anbieten. Die Zusammenarbeit und Kooperation mit dem DRK-Jugendhaus ist für uns dabei wichtig. Wir gehen davon aus, dass wir im Ute-Meyer-Weg eher die älteren Kinder und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren und beim Jugendhaus die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14-25 Jahren erreichen. Wir können in jeder Gruppe mit ca. 15 Teilnehmer*innen sinnvoll arbeiten. Da die CaliX Sportler*innen ohnehin in verschiedenen Sporthallen Bremens ihre Sportart anbieten, können sie das Training draußen mit den Angeboten in den Hallen gut verbinden. Die Angebote sollen kostenfrei sein. Wir wollen über den Sport hinaus Ansprechpartner bei Alltagsproblemen für sie sein: Wir wollen sie bei schwierigeren Problematiken an entsprechende Beratungsstellen weiter verweisen können. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich in ihrem Quartier wohlfühlen und sich mit ihrem Stadtteil identifizieren. Unsere Angebote dienen der nachhaltigen Gesundheitsförderung und dem Aggressionsabbau und fördern somit auf positive Weise das Zusammenleben.

Durchführungszeitraum: 15.4.2020 -31.12.2020

Realisierungsplan: WiN

Gesamtaufwand:

Personal-/Honorarkosten:

Personal-/Honorarkosten:

2 ÜL x 2h x 16,00 € x 34 Wochen (Ute-Meyer-Weg)	2.176,00
2 ÜL x 2h x 16,00 € x 32 Wochen (Mehrgenerationenplatz)	2.048,00

Sachausgaben:

Assistenzbänder für Anfänger (Übungsunterstützend) 2x 40,00 €	80,00
Musikanlage	296,37
Magnesia (alle 8 Wochen ca. 520 g Pck. a 20,00 €)	160,00

Einzubringende Personalkapazitäten (lt. Infoblatt):

Summe: 4.760,37

Grundfinanzierung:

Einnahmen:

Globalmittel	500,00
--------------	--------

Einzubringende Personalkapazitäten:

Summe:

Bedarf Ergänzungsfinanzierung:

4.260,37